

LA 21 – Bau & Energie

31.10.2021

1. Projekt Wärmenetz Stäfa

Die Gruppe Bau & Energie verfolgt mit dem Projekt Sonnenwies bezahlbaren Wohnraum in Zentrumsnähe zu erstellen, und diesen mit möglichst wenig Ressourcenverbrauch zu realisieren. Die Mehrfachnutzung des Baulands, die verkehrsgünstige Lage sowie die Rückgewinnung von Abwärme aus der ARA stehen dabei im Zentrum.

Nachdem die Gemeinde den Bau von Wohnungen über dem Areal aus Gründen der Zonenkonformität eher in den Hintergrund verschoben hat, hat die Gruppe Bau & Energie den Aspekt der Abwärmenutzung aufgegriffen und ein Grobkonzept für den Bau eines lokalen »kalten Wärmenetzes« entwickelt. Dieses wurde der Öffentlichkeit anlässlich des LA21 Jubiläums am 04.09.2021 vorgestellt.

Das äusserst positive Echo seitens der Bevölkerung und auch des Gemeindepräsidenten haben die Mitglieder von Bau & Energie motiviert, das Projekt mit der Gemeinde weiter zu bearbeiten. Im November 2021 wird ein Termin mit Gemeindeschreiber Dani Scheidegger angestrebt, um das weitere Vorgehen zu skizzieren.

Siehe auch Flyer Wärmenetz

Die Gemeinde hat sich kürzlich dahingehend geäußert, dass sie dem Label «Energistadt» grundsätzlich positiv gegenüberstehe. Die Gruppe Bau & Energie wird das Thema mit der Gemeinde vertiefen und abklären, was für eine Rolle die LA21 in dieser Beziehung spielen könnte.

2. Fördergruppe Erneuerbare Energie

Das Konzept der FEE bringt interessierte Investoren (vorwiegend private Kleininvestoren) mit Projektentwicklern zusammen, um auf privaten Dächern in Stäfa PV Anlagen zu realisieren und vom Stromertrag zu profitieren. Der FEE sucht dazu die Kooperation mit den Gemeindewerken Stäfa, die dazu Hand geboten haben.

Die Reaktion der Bevölkerung anlässlich des LA21 Jubiläums am 04.09.2021 war eher bescheiden. Die Projektidee wird jedoch weiterverfolgt.

Siehe auch Flyer FEE

3. Stromsparwettbewerb

Der Stromsparwettbewerb, der 2017 das erste Mal realisiert wurde, sollte 2021 wiederholt werden. Aus verschiedenen Gründen musste dieser Plan auf 2022 verschoben werden. Ein Konzept und Budget wurde der Gemeinde und den Gemeindewerken vorgestellt. Die Gemeindewerke haben das Projekt in der präsentierten Form als zu kostspielig abgelehnt. Der Wettbewerb soll für 2023 in abgeänderter Form nochmals aufgegriffen werden.